

Straumann steigert den Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 17% in Lokalwährungen

- Umsatz wächst in Lokalwährungen in allen Regionen deutlich zweistellig
- Aufnahme der SLActive-Oberflächentechnologie der dritten Generation übertrifft Erwartungen des Unternehmens
- Einführung von Straumann BoneCeramic fortgesetzt; Lancierung von Emdogain PLUS in Europa
- Anstieg des Betriebsgewinns um 14% (18% vor Abschreibungen und Amortisationen), Kosten für Produktionsaufbau in den USA und neue Produktionstechnologien absorbiert
- Gewinn pro Aktie auf CHF 4.54 gestiegen
- 180 neue Stellen geschaffen

Kennzahlen

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Konzernumsatz	305.4	256.0
Wachstum in %	19.3	17.8
Wachstum in Lokalwährungen in %	16.6	19.3
Betriebsgewinn	91.4	80.4
Marge in %	29.9	31.4
Wachstum in %	13.6	19.6
Reingewinn	70.9	68.1
Marge in %	23.2	26.6
Wachstum in %	4.1	25.0
Gewinn pro Aktie (in CHF)	4.54	4.37

Basel, 11. August 2006: Der Konzernumsatz von Straumann stieg im ersten Halbjahr 2006 um 17% in lokalen Währungen bzw. 19% in Schweizer Franken auf CHF 305 Millionen. Der Betriebsgewinn verbesserte sich um 14% auf CHF 91 Millionen. Die Gruppe hat im ersten Halbjahr 2006 weiterhin Kosten für den Produktionsaufbau in den USA und die Einführung neuer Fertigungstechnologien absorbiert. Der Reingewinn wurde durch das Auslaufen einer neu zu verhandelnden Steuerbegünstigung belastet und stieg um 4% auf CHF 71 Millionen. Betriebs- und Reingewinnmarge betragen 30% bzw. 23%. Der Gewinn pro Aktie verbesserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 um 4% auf CHF 4.54. Straumann schuf im ersten Halbjahr 2006 180 neue Stellen und beschäftigt nun weltweit 1522 Mitarbeiter. Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse erwartet die Gruppe eine Steigerung des Gesamtjahresumsatzes in Lokalwährungen um 15%, eine Betriebsgewinnmarge von etwa 29% und eine Reingewinnmarge von 23%.

Strategische Erfolge

Im zweiten Quartal erwarb Straumann sämtliche sich noch in Publikumsbesitz befindenden Aktien von Biora AB, Schweden. Das Unternehmen ist seit der freundlichen Übernahme durch Straumann im Jahr 2003 Teil des Konzerns. Straumann erwarb diese Anteile zum gleichen Preis wie in 2003. Die Kaufsumme einschliesslich Zinsen belief sich auf insgesamt CHF 4.3 Millionen. Die Akquisition von Biora ermöglichte Straumann, eine starke globale Position im Bereich der oralen Geweberegeneration aufzubauen.

Der Ausbau der Produktion in den USA verläuft weiterhin nach Plan. Inzwischen hat das Werk in Andover sein erstes Betriebsjahr als Zulieferer für Villeret beendet. In den vergangenen zwölf Monaten wurde Andover nach ISO 13485 zertifiziert und fertigte nahezu 400 000 Komponenten des Implantatsystems für den globalen Markt.

Bis ein neuer Leiter für die Region Nordamerika ernannt werden wird, führt Marianne Bürgi, Executive Vice President Market and Product Support, weiterhin dort die Geschäfte. Verstärkt wurde das nordamerikanische Managementteam durch Alain Laroche, der die Leitung von Straumann Canada übernommen hat. Alain Laroche bringt langjährige und internationale Erfahrung im Bereich Medizinaltechnik/Gesundheitsversorgung mit.

Entwicklung und Einführung neuer Produkte

Der Konzern hat die Einführung innovativer Produkte fortgesetzt. SLActive, die Implantat-oberflächentechnologie der dritten Generation von Straumann, mit der sich die Einheilzeit halbieren lässt, wurde in Europa und Nordamerika gut aufgenommen und leistete einen leicht höheren Beitrag als erwartet zum Umsatz des Konzerns. Die Produktion von SLActive ist komplexer als die Herstellung konventioneller Implantate, und die Befriedigung der Nachfrage stellte deshalb für das Unternehmen eine Herausforderung dar. Eine vollautomatische Produktionslinie für SLActive soll bis Anfang nächsten Jahres in Betrieb genommen werden.

Die Ende 2005 begonnene Einführung von Straumann BoneCeramic in Nordamerika wurde inzwischen abgeschlossen. In Europa wurde das Produkt im ersten Quartal 2006 vorgestellt und die Lancierung verläuft erfolgreich. Dank der hervorragenden Absorptions- und Handhabungseigenschaften stellt das vollsynthetische Knochenersatzmaterial eine höchst attraktive Alternative zu Eigen- oder Fremdknochen-Transplantaten dar.

Im Rahmen der kürzlich in Madrid abgehaltenen EuroPerio-Tagung wurde Straumann Emdogain PLUS, eine anwenderfreundliche Produktkombination zur Erhaltung von Zähnen mit starker Schädigung durch parodontale Erkrankungen, in Europa lanciert. Emdogain PLUS vereint die Regenerationsmerkmale von Straumann Emdogain und die mechanische Stabilität von Straumann BoneCeramic. Hauptindikationen sind der Zusatz zur regenerativen Chirurgie bei breiten Defekten, die Verwendung bei parodontalen Taschen von über 6mm Grösse, oder wenn Weichgewebeunterstützung erforderlich ist. Zu den weiteren typischen Anwendungen zählen Wurzelfurkationsdefekte und Extraktionsstellen. Daten aus fortlaufenden klinischen Studien wurden in Madrid präsentiert und bestätigen die Wirksamkeit von Straumann Emdogain PLUS. Die Einführung des Produkts in Nordamerika ist vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung für 2007 geplant.

Im ersten Halbjahr festigte Straumann ihren wissenschaftlichen Ruf durch die Teilnahme an bedeutenden wissenschaftlichen Foren und Tagungen wie der EuroPerio in Madrid und der AO (Association for Osseointegration) in Seattle. Darüber hinaus fanden auf allen Kontinenten sehr erfolgreich nationale Tagungen des ITI statt. Im ersten Halbjahr wurden in zehn „peer reviewed“-Fachzeitschriften unter anderem Daten aus Langzeitstudien, die den Erfolg von Straumann-Produkten belegen, veröffentlicht¹⁻¹⁰.

Schaffung neuer Arbeitsplätze

Um den aktuellen und zukünftigen Wachstumskurs des Unternehmens zu unterstützen, investierte Straumann weiter in die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter und schuf im ersten Halbjahr 2006 weltweit 180 neue Arbeitsplätze. Die Beschäftigtenzahl stieg dadurch im gesamten Konzern auf 1522.

Transaktion von Hauptaktionären

Im Mai verkaufte Dr. h.c. Thomas Straumann, Mitglied des Verwaltungsrates und grösster Aktionär des Unternehmens, 645 000 seiner Aktien an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Rudolf Maag. Dies entspricht 4% des gesamten Aktienkapitals, so dass sich die von den Herren Straumann und Maag gehaltenen Anteile nun auf 32.5% bzw. 12.3% belaufen.

Zweistelliges Wachstum

Der Konzernumsatz konnte in lokalen Währungen um 17% gesteigert werden, wobei das organische Wachstum rund 15 Prozentpunkte beigetragen hat. Aufgrund günstiger Währungseinflüsse betrug die Umsatzsteigerung in Schweizer Franken 19%. Das Wachstum entspricht in etwa den Prognosen des Unternehmens. Während im Vergleichszeitraum 2005 vor allem die zu Jahresbeginn durchgeführte Akquisition von BIO srl für Zuwächse sorgte, steuerten im ersten Halbjahr 2006 die neu gegründeten Tochtergesellschaften in Australien, Dänemark und Mexiko etwas mehr als einen Prozentpunkt zum Wachstum bei.

In allen Regionen konnten zweistellige Umsatzsteigerungen verzeichnet werden. In Europa stiegen die Umsätze um 17% bzw. 19% in Schweizer Franken auf CHF 195 Millionen. Die Region hat einen Anteil von 64% am gesamten Konzernumsatz. In Deutschland, dem für Straumann bedeutendsten Markt, wuchs der Umsatz in der Sechsmonatsperiode um rund 14%, wobei sich das Wachstum im zweiten Quartal aufgrund des aussergewöhnlich hohen Vergleichswertes von 2005 verlangsamte. In allen übrigen europäischen Ländern wuchsen die Umsätze im zweistelligen Bereich.

In Nordamerika betrug das Umsatzwachstum in Lokalwährungen 15%, der Umsatz erhöhte sich auf CHF 74 Millionen (24% des Konzernumsatzes). Aufgrund positiver Währungseinflüsse betrug die Umsatzsteigerung in Schweizer Franken 23%. Sehr erfolgreich verläuft die Vermarktung von SLActive, das Ende des ersten Quartals in Nordamerika eingeführt wurde.

Die Region Asien/Pazifik verzeichnete im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 18% und erwirtschaftete mit CHF 30 Millionen weiterhin 10% des Konzernumsatzes. Das erste Quartal war geprägt durch ein aussergewöhnlich hohes Bestellaufkommen infolge angekündigter Preiserhöhungen. In Australien vertreibt Straumann seit Jahresmitte 2005 die Produkte direkt und hat die Geschäfte inzwischen weiter ausgebaut.

In den übrigen Ländern konnte Straumann den Umsatz um 18% auf CHF 6.5 Millionen (2% des Konzernumsatzes) erhöhen.

Steigerung des Betriebsgewinns auf CHF 91 Millionen

Die Gesamtbetriebskosten stiegen von 69% auf 70% des Umsatzes. Haupttreiber dieses Anstieges waren die Herstellkosten, welche sich infolge des Produktionsaufbaus in Andover sowie aufgrund der Einführung von neuen Produktionstechnologien auf 20% des Umsatzes erhöhten (vgl. Anmerkung auf S. 12: „Neuzuordnung“). Die Vertriebskosten als Prozent des Umsatzes beliefen sich auf Vorjahresniveau, während bei den Verwaltungskosten ein leichter Anstieg auf 8% vom Umsatz zu verzeichnen war, bedingt durch die zusätzlichen Infrastruktur- und Personalkosten an den Hauptsitzen in der Schweiz und Nordamerika. Für Forschung und Entwicklung investierte Straumann

weiterhin 5% vom Umsatz. Dies unterstreicht die Bedeutung von Innovationen, Qualität und erwiesenen klinischen Vorteilen für das Unternehmen. In den übrigen Einkünften von CHF 1 Million sind unter anderem die Lizenz- und Mieteinnahmen aus den Gebäuden in Waldenburg enthalten.

Der Betriebsgewinn (EBIT) erhöhte sich um 14% auf CHF 91 Millionen. Die EBIT-Marge war leicht rückläufig auf knapp unter 30%.

Steigerung des Reingewinns auf CHF 71 Millionen

Dem Finanzertrag von CHF 0.6 Millionen steht ein Finanzaufwand von CHF 0.9 Millionen entgegen, wobei CHF 0.6 Millionen dieses Aufwandes auf Währungsschwankungen zurückzuführen sind. Aufgrund einer ausgelaufenen und neu zu verhandelnden Steuerbegünstigung erhöhte sich die Steuerbelastung überproportional. Der Reingewinn belief sich auf CHF 71 Millionen, die Reingewinnmarge auf 23%.

Reduktion des Investitionsvolumens auf normales Niveau

Das Unternehmen erwirtschaftete im ersten Halbjahr einen operativen Cash Flow von CHF 58 Millionen, bzw. 19% des Umsatzes. Mit CHF 23 Millionen bzw. 8% vom Umsatz liegt das Investitionsvolumen unter dem Wert des ersten Halbjahres 2005, das durch bedeutende Investitionen in die Expansion des Unternehmens geprägt war.

Die flüssigen Mittel per 30. Juni 2006 beliefen sich auf CHF 95 Millionen.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Angesichts der Entwicklungen des ersten Halbjahres erwartet der Konzern einen prozentualen Anstieg seines Jahresumsatzes um etwa 15% in lokalen Währungen. Nach derzeitigen Prognosen wird im Gesamtjahr die Betriebsmarge etwa 29% und die Reingewinnmarge etwa 23% betragen.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication

+41 (0)61 965 1321

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Erwartungen“, „erwartet“, „wird“, „weiterhin“, „soll werden“, „plangemäss“, „verkürzt die Einheitszeit“, „voraussichtlich“, „zukünftig“, „Prognose“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SWX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz und den USA, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Darüber hinaus bietet Straumann auch umfassende Fortbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Insgesamt beschäftigt Straumann weltweit rund 1520 Mitarbeitende, und ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über 18 eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Halbjahresergebnis 2006 um 10.00 Uhr Medienvertretern und Analysten in Basel präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen und auch in Form einer Aufzeichnung zur Verfügung stehen. Ausserdem kann die Konferenz über Telefon verfolgt werden. Einwahl: **+41 44 800 9464**, Pincode: **C251817**.

Weitere Informationen und Präsentationsfolien stehen auf der Website www.straumann.com zur Verfügung.

Fotos

Ebenfalls auf der Website www.straumann.com steht eine Auswahl an Fotos zu Straumann, ihren Aktivitäten, Standorten und Führungskräften zur Verfügung.

Weitere wichtige Daten 2006

25. Oktober 2006: Medienmitteilung Umsatzentwicklung 3. Quartal/9 Monate 2006

Einzelheiten zu den Straumann Informationsveranstaltungen für Investoren finden Sie im Internet unter www.straumann.com.

Referenzen

1. Castellanos TA et al. Caffesse RG. Enamel matrix derivative and coronal flaps to cover marginal tissuerecessions. J Periodontol 2006;77(1):7-14.
2. De Boever,AL , De Boever JA. Early colonization of non-submerged dental implants in patients with a history of advanced aggressive periodontitis. Clin Oral Implants Res 2006;17(1):8-17.
3. Ferrigno N et al. Dental implants placement in conjunction with osteotome sinus floor elevation: a 12-year life-table analysis from a prospective study on 588 ITI implants. Clin Oral Implants Res. 2006;17(2):194-205.
4. Grayson RE et al. The effect of the amelogenin fraction of enamel matrix proteins on fibroblast-mediated collagen matrix reorganization. Biomaterials 2006;27(15):2926-2933.
5. Heden G, Wennström JL. Five-year follow-up of regenerative periodontal therapy with enamel matrix derivative at sites with angular bone defects. J Periodontol 2006;77(2):295-301.
6. Romeo E et al. Clinical and radiographic evaluation of small-diameter (3.3-mm) implants followed for 1-7 years: a longitudinal study. Clin Oral Implants Res. 2006 ;17(2):139-48.
7. Sato S et al. Treatment of Miller class III recessions with enamel matrix derivative (Emdogain) in combination with subepithelial connective tissue grafting. Int J Periodont Res Dent 2006;26(1):71-77.
8. Telleman G et al. Long-term evaluation of hollow screw and hollow cylinder dental implants: clinical and radiographic results after 10 years. J Periodontol 2006;77(2):203-210.
9. Tortamano P et al Outcomes of fixed prostheses supported by immediately loaded endosseous implants. Int J Oral Maxillofac Implants. 2006;21(1):63-70.
10. Zarone F et al. Prosthetic treatment of maxillary lateral incisor agenesis with osseointegrated implants: a 24-39-month prospective clinical study. Clin Oral Implants Res 2006;17(1):94-101.

Ausgewählte Finanzinformationen zum Halbjahresbericht

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	2006	2006	2006	2005
Europa	99.9	94.7	194.6	164.3
Wachstum in %	25.5	11.8	18.5	19.0
Wachstum in Lokalwährungen in %	24.6	10.6	17.4	19.5
In % des Konzernumsatzes	62.9	64.6	63.7	64.2
Nordamerika	36.9	37.3	74.2	60.6
Wachstum in %	27.8	17.7	22.5	12.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	14.6	14.6	14.6	17.1
In % des Konzernumsatzes	23.2	25.4	24.3	23.7
Asien / Pazifik	19.1	11.0	30.1	25.5
Wachstum in %	35.4	(3.9)	17.7	17.9
In % des Konzernumsatzes	12.0	7.5	9.8	10.0
Rest der Welt	3.0	3.5	6.5	5.6
Wachstum in %	(0.9)	40.1	17.8	59.2
In % des Konzernumsatzes	1.9	2.4	2.1	2.2
Total	158.9	146.5	305.4	256.0
Wachstum in %	26.5	12.4	19.3	17.8
Wachstum in Lokalwährungen in %	22.5	10.8	16.6	19.3

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	2006	2005
Konzernumsatz	305.4	256.0
Wachstum in %	19.3	17.8
Bruttogewinn	245.8	210.4
Marge in %	80.5	82.2
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen	108.0	91.7
Marge in %	35.4	35.8
Wachstum in %	17.8	12.9
Betriebsgewinn vor Amortisationen	95.5	83.1
Marge in %	31.3	32.5
Wachstum in %	14.9	15.6
Betriebsgewinn	91.4	80.4
Marge in %	29.9	31.4
Wachstum in %	13.6	19.6
Reingewinn	70.9	68.1
Marge in %	23.2	26.6
Wachstum in %	4.1	25.0
Gewinn pro Aktie (in CHF)	4.54	4.37
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	1 522	1 228
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1 365	1 126
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	410	408

In den Zahlen für 2005 spiegelt sich die Neuordnung der „ausgehenden“ Frachtkosten zu den Vertriebskosten statt den Herstellkosten wider (siehe Hinweis auf S. 12: „Neuordnung“).

Finanzielle Situation

	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
(in Mio. CHF)		
Netto flüssige Mittel	94.9	36.6
Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	65.9	41.6
In % des Konzernumsatzes	10.8	8.1
Vorräte	55.9	44.4
Lagerdauer (in Tagen)	157	158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.2	73.3
Forderungsausstand (in Tagen)	46	43
Bilanzsumme	578.1	468.8
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	25.5	31.2
Eigenkapital	459.1	359.9
Eigenmittelquote in %	79.4	76.8
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	32.2	40.5
Long-term financial debt		
Eingesetztes Kapital	459.1	359.9
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	41.6	47.9
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	57.7	61.5
In % des Konzernumsatzes	18.9	24.0
Investitionen	26.0	97.1
In % des Konzernumsatzes	8.5	37.9
Investitionen	23.0	35.5
Akquisitionen	2.9	61.6
Free Cash Flow	31.8	(35.6)
In % des Konzernumsatzes	10.4	(13.9)
Dividende	39.0	31.1
Ausschüttungsquote in %	30.5	31.0

Konsolidierte Bilanzen

Aktiven

(in CHF 1 000)	30 Jun 2006	31 Dez 2005	30 Jun 2005
Sachanlagen	132 680	132 233	125 470
Renditeliegenschaften	11 950	12 200	10 713
Immaterielle Anlagen	151 355	142 229	139 689
Finanzanlagen	370	432	419
Latente Steuerforderungen	25 699	22 434	23 585
Anlagevermögen	322 054	309 528	299 876
Vorräte	55 884	48 141	44 367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87 193	69 648	73 259
Übrige Forderungen	10 772	3 703	8 967
Steuerforderungen	1 857	632	1 422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 454	7 441	4 307
Liquide Mittel	94 896	94 195	36 557
Umlaufvermögen	256 056	223 760	168 879
Aktiven	578 110	533 288	468 755

Passiven

(in CHF 1 000)	30 Jun 2006	31 Dez 2005	30 Jun 2005
Aktienkapital	1 562	1 558	1 557
Gewinnvortrag und Reserven	457 564	416 920	356 054
	459 126	418 478	357 611
Minderheitsanteile	0	1 511	2 244
Eigenkapital	459 126	419 989	359 855
Rückstellungen	3 720	2 527	2 853
Latente Steuerverbindlichkeiten	16 211	13 232	12 038
Pensionsverpflichtungen	3 805	3 487	3 250
Langfristige Verbindlichkeiten	23 736	19 246	18 141
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15 479	24 220	17 398
Übrige Verbindlichkeiten	21 764	19 983	19 443
Steuerverbindlichkeiten	32 277	26 881	30 894
Passive Rechnungsabgrenzungen	25 728	22 969	23 025
Kurzfristige Verbindlichkeiten	95 248	94 053	90 760
Fremdkapital	118 984	113 299	108 901
Passiven	578 110	533 288	468 755

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Konzernumsatz	305 416	255 954
Herstellkosten	(59 580)	(45 595)
Bruttogewinn	245 836	210 359
Übriger Ertrag	1 074	749
Vertriebskosten	(116 977)	(99 085)
Verwaltungskosten	(24 147)	(18 959)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14 413)	(12 646)
Betriebsgewinn	91 373	80 418
Finanzertrag	588	2 163
Finanzaufwand	(929)	(392)
Gewinn vor Steuern	91 032	82 189
Ertragssteuern	(20 176)	(14 133)
Reingewinn	70 856	68 056
Zurechenbar zu:		
Aktionären der Muttergesellschaft	70 653	67 999
Minderheitsanteile	203	57
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF)	4.54	4.37
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF)	4.53	4.36

Nach dem Gesamtkostenverfahren wird der Betriebsaufwand wie folgt aufgeschlüsselt:

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Betriebsaufwand nach Gesamtkostenverfahren		
Übriger Ertrag	1 074	749
Material- und Warenaufwand	(30 101)	(25 882)
Personalaufwand	(88 263)	(71 660)
Abschreibungen	(12 521)	(8 547)
Amortisationen	(4 122)	(2 700)
Übriger betrieblicher Aufwand	(80 110)	(67 497)
Betriebsaufwand	(214 043)	(175 537)

In den Zahlen für 2005 spiegelt sich die Neuordnung der „ausgehenden“ Frachtkosten zu den Vertriebskosten statt den Herstellkosten wider (siehe Hinweis auf S. 12: „Neuordnung“).

Konsolidierte Geldflussrechnungen

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Betriebsgewinn	91 373	80 418
Abschreibungen und Amortisationen	16 643	11 248
Veränderung der Rückstellungen	1 192	470
Veränderung der Pensionsverpflichtungen/ -guthaben	318	(90)
Ausgabe von Aktienoptionen / Mitarbeiteraktien	1 257	985
Veränderung der Minderheitsanteile	(1 714)	98
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	115	53
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(34 634)	(20 213)
Betrieblicher Geldfluss	74 550	72 969
Erhaltene Zinsen	588	230
Bezahlte Zinsen	(283)	(221)
Fremdwährungsergebnis	(716)	1 763
Bezahlte Ertragssteuern	(16 400)	(13 254)
Cashflow	57 739	61 486
Investitionen in Grundstücke und Gebäude	(690)	(11 787)
Investitionen in übrige Sachanlagen	(11 229)	(19 346)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(11 181)	(6 168)
Akquisitionen	(2 924)	(61 585)
Ertrag aus Verkauf von Finanzanlagen	62	1 800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(25 962)	(97 086)
Dividendenausschüttung	(39 040)	(31 135)
Ausgabe von Aktienkapital	8 858	8 337
Rückzahlung von Darlehen	0	(14 092)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(30 182)	(36 889)
Währungsdifferenzen	(894)	1 942
Nettogeldfluss	701	(70 548)
Liquide Mittel per 1. Januar	94 195	107 105
Liquide Mittel per 30. Juni	94 896	36 557

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(in CHF 1 000)	Zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft					Minderheits- anteile	Eigenkapital Total	
	Aktienkapital	Kapital- und Agio- reserven	Cash Flow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven			Total
Stand 1. Januar 2005	1 552	36 293	0	(2 855)	274 493	309 483	2 145	311 628
Dividendenausschüttung					(31 135)	(31 135)		(31 135)
Ausgabe von Aktien	6	8 331				8 337		8 337
Ausgabe von Optionen		985				985		985
Währungsdifferenzen		11		1 931		1 942	42	1 984
Akquisition Minderheitsanteile						0		0
Reingewinn					67 999	67 999	57	68 056
Stand 30. Juni 2005	1 557	45 620	0	(924)	311 358	357 611	2 244	359 855

Stand 1. Januar 2006	1 558	47 403	0	(802)	370 319	418 478	1 511	419 989
Dividendenausschüttung					(39 040)	(39 040)		(39 040)
Ausgabe von Aktien	4	8 854				8 858		8 858
Ausgabe von Optionen		1 257				1 257		1 257
Währungsdifferenzen				(1 025)		(1 025)		(1 025)
Akquisition Minderheitsanteile						0	(1 714)	(1 714)
Cash Flow Hedge			(55)			(55)		(55)
Reingewinn					70 653	70 653	203	70 856
Stand 30. Juni 2006	1 562	57 514	(55)	(1 827)	401 932	459 126	0	459 126

Aktienoptionsplan: Die im ersten Halbjahr 2006 ausgeübten Optionsrechte beliefen sich auf die Ausgabe von 39 217 Aktien (30. Juni 2005: 48 340 Aktien) und hatten einen Ausübungspreis von CHF 140.55 (30. Juni 2005: CHF 127.80) pro Aktie. Der durchschnittliche Aktienpreis betrug im Zeitpunkt der Ausübung CHF 304.75 (30. Juni 2005: CHF 261.25) pro Aktie.

Anmerkungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Allgemeine Information

Die Straumann Holding AG ist eine Publikumsgesellschaft, deren Aktien an der Schweizer Börse (SWX:STMN) gehandelt werden. Im vorliegenden Berichtszeitraum übernahm die Straumann Holding AG die Leitung ihres bisherigen externen Vertriebspartners in Dänemark, der DenTech Danmark Aps.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Straumann Holding AG und ihrer Töchter wurde für die am 30. Juni 2006 beendete Sechsmonatsperiode gemäss dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für Halbjahresrechnungen vorbereitet und durch den Verwaltungsrat am 3. August 2006 zur Veröffentlichung freigegeben. Zum Verständnis der Halbjahresrechnung sollte die Jahresrechnung per 31. Dezember 2005 herangezogen werden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2005 zur Anwendung kamen und dort beschrieben sind.

Folgende neue Standards und Änderungen bzw. Auslegungen der Standards sind für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2006 endet, vorgeschrieben und für Straumann relevant:

- Änderung zu IAS 19, „Leistungen an Arbeitnehmer“ („Actuarial gains and losses, group plans and disclosures“), anzuwenden ab 1. Januar 2006. Die Gruppe entschied sich, die bisherigen Rechnungslegungsgrundsätze anzuwenden.
- Änderung zu IAS 39, „Die Option des beizulegenden Zeitwerts“ („The fair value option“), anzuwenden ab 1. Januar 2006. Diese Änderung wird keinen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung von Straumann haben, da das Unternehmen derzeit keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertenden Finanzinstrumente hält.
- IFRIC 4, „Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“ („Determining whether an arrangement contains a lease“), anzuwenden ab 1. Januar 2006. Die Gruppe hat ihre Vereinbarungen überprüft. Einige der Verträge sind als Leasingverhältnisse gemäss IAS 17 „Leasingverhältnisse“ zu behandeln. Allerdings handelt es sich bei den betreffenden Verhältnissen um betriebliche Leasingverhältnisse, deren Neuordnung Auswirkungen auf den bisher erfassten Aufwand hat.

Konsolidierungsbasis

Im Januar 2006 änderte sich der Konsolidierungskreis aufgrund der 100%-igen Akquisition von DenTech Danmark ApS, Dänemark, dem ehemals unabhängigen dänischen Vertriebsunternehmen von Straumann. Nach der Akquisition wurde die DenTech Danmark ApS in Straumann Danmark ApS umbenannt. Die Kaufsumme von CHF 3.4 Millionen wurde in bar an die früheren Aktionäre gezahlt. Einer vorläufigen Schätzung zufolge wurde ein Goodwill von CHF 2.1 erfasst.

Neuzuordnung

Die Kosten für „ausgehende Fracht“ werden nun nicht mehr den Herstellkosten, sondern den Vertriebskosten zugerechnet. Die im Vorjahr erfassten Kosten von CHF 3.1 Millionen für solche ausgehenden Frachten wurden entsprechend angepasst.

Abschluss der Biora Akquisition

Im Juni 2006 erwarb Straumann sämtliche noch in Publikumsbesitz befindlichen Aktien von Biora AB, Schweden. Das Unternehmen gehört seit seiner freundlichen Übernahme durch Straumann im Jahr 2003 zum Konzern. Nach den erfolgreichen Verhandlungen mit den Minderheitsaktionären erwarb Straumann die restlichen Anteile zum Preis von SEK 17 pro Aktie (dieser Preis wurde auch 2003 gezahlt), zuzüglich der seit Juni 2003 aufgelaufenen Zinsen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre, die sich auf 5.6% des gesamten Aktienkapitals der Biora AB belaufen, wechselten den Besitzer für insgesamt CHF 4.3 Millionen inklusive Zinsen.

Saisonale und zyklische Schwankungen

Straumann ist in einer Branche tätig, die im Verlauf des Geschäftsjahres nicht von saisonalen oder zyklischen Schwankungen des Konzernumsatzes betroffen ist.

Segmentinformation

(in CHF 1 000)	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Rest der Welt	Eliminationen	Konzern
H1 2006						
Aktiven	1 096 681	83 537	4 421	4 029	(610 558)	578 110
Fremdkapital	420 421	59 887	3 900	6 132	(371 356)	118 984
Investitionen	22 324	3 560	8	69		25 962
Nettoverkäufe an Dritte	194 610	74 210	30 064	6 531		305 416
Nettoverkäufe zwischen Segmenten	39 984	4 393			(44 377)	0
Total Nettoverkäufe	234 595	78 602	30 064	6 531	(44 377)	305 416
Segmentergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen	115 573	(1 566)	964	25	(6 980)	108 016
Abschreibungen/Amortisationen	14 231	2 302	59	51		16 643
Betriebsgewinn	101 342	(3 868)	905	(26)	(6 980)	91 373

(in CHF 1 000)	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Rest der Welt	Eliminationen	Konzern
H1 2005						
Aktiven	924 133	76 164	2 116	3 073	(536 731)	468 755
Fremdkapital	354 717	50 342	2 452	4 923	(303 533)	108 901
Investitionen	78 895	16 863	1 178	150		97 086
Nettoverkäufe an Dritte	164 297	60 573	25 539	5 545		255 954
Nettoverkäufe zwischen Segmenten	31 967				(31 967)	0
Total Nettoverkäufe	196 264	60 573	25 539	5 545	(31 967)	255 954
Segmentergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen	96 556	(774)	(331)	(364)	(3 421)	91 666
Abschreibungen/Amortisationen	10 223	985	0	40		11 248
Betriebsgewinn	86 333	(1 759)	(331)	(404)	(3 421)	80 418

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Unternehmen und Personen wurden die ITI-Stiftung, die Pensionskasse, „VISCHER, Anwälte und Notare“, der Verwaltungsrat und das Management identifiziert. Im ersten Halbjahr 2006 fanden die folgenden Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

(in CHF 1 000)	2006	2005
Transaktionen		
ITI-Stiftung	3 714	3 440
Pensionskasse	2 379	1 990
VISCHER, Anwälte und Notare	84	182
Total Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	6 178	5 612

(in CHF 1 000)	30 Jun 2006	31 Dez 2005	30 Jun 2005
Offener Bestand zum Periodenende			
ITI-Stiftung	2 057	1 821	2 280
Pensionskasse	47	0	572
VISCHER, Anwälte und Notare	16	60	0
Total Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	2 120	1 881	2 852

Die Zahlungen an die ITI-Stiftung basieren auf einem zwischen Straumann und dem ITI geschlossenen Lizenzabkommen. Die Zahlungen an „VISCHER, Anwälte und Notare“ wurden zu marktüblichen Konditionen für Dienste in den Bereichen Steuer- und Rechtsberatung geleistet.

Die Vergütungen für die Geschäftsleitung betragen im ersten Halbjahr 2006 CHF 3.3 Millionen, gegenüber CHF 3.0 Millionen im Vergleichszeitraum 2005. Am Stichtag 30. Juni 2005 gehörten acht Mitarbeiter dem Executive Management an, gegenüber sieben Personen zum gleichen Stichtag 2006.

Bericht zur Durchsicht der Halbjahresrechnung
an den Verwaltungsrat der
Straumann Holding AG
Basel

Wunschgemäss haben wir die zusammengefasste, konsolidierte Halbjahresrechnung (konsolidierte Bilanzen, konsolidierte Erfolgsrechnungen, konsolidierte Geldflussrechnungen, konsolidierte Eigenkapitalentwicklung und die Anmerkungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung – Seiten 8 bis 14) der Straumann-Gruppe für den am 30. Juni 2006 endenden Sechsmonatszeitraum durchgesehen.

Für die zusammengefasste Halbjahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese durchzusehen und einen entsprechenden Bericht abzugeben.

Unsere Durchsicht erfolgte nach dem International Standard on Review Engagements 2400, wonach die Durchsicht so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen der Halbjahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Da eine Durchsicht sich primär auf Befragungen der Mitarbeiter des Unternehmens und Analysen der Posten beschränkt, bietet sie keine so umfassende Sicherheit wie eine Rechnungsprüfung. Wir haben keine Rechnungsprüfung durchgeführt; folglich erhält unser Bericht keinen Rechnungsprüfungsvermerk.

Bei unserer Durchsicht konnten wir keine Details feststellen, die den Schluss nahe legen, dass die beigefügte zusammengefasste Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 "Interim Financial Reporting" erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG



Th. Brüderlin



G. Siegrist

Basel, 4. August 2006